

## Retzbacher Gemeindenachrichten

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2 Tel.02942 2513 E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at www.retzbach.at Druck: Druckerei Hofer 2070 Retz



### Silvesterlauf in Oberretzbach

Bereits zum 6. Mal wird der Silvesterlauf in Oberretzbach abgehalten. Heuer wird dies zu Gunsten der „Österreichischen Krebshilfe NÖ - Beratungsstelle Horn“ stattfinden, zu dem alle Läufer, Nordic Walker und Besucher herzlich eingeladen sind. Start und Ziel des 5 km langen Rundkurses ist das Pfarrzentrum in Oberretzbach.

Anmeldungen sind am 31.12.2013 von 12.00 bis 13.30 Uhr ausschließlich vor Ort möglich.

Der Start erfolgt um 14.00 Uhr. Vor dem Hintergrund des jährlich steigenden Interesses an „Dogging“ Laufen mit Hund, wird heuer wieder das schnellste Paar Hund und Frauerl/Herrl ausgezeichnet.

Nach der Zielankunft erwartet alle Teilnehmer eine Bewirtung mit Getränken, Gulaschsuppe und Snacks in gemütlicher Atmosphäre des gut geheizten Pfarrzent-

rums. Die Teilnahme am Lauf und an der Bewirtung ist kostenlos, jedoch hoffen die Veranstalter auf zahlreiche freiwillige Spenden, die zur Gänze der Hilfsorganisation zu Gute kommen.



### Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

- |            |  |            |   |
|------------|--|------------|---|
| 21.12.2013 | Wintersonnwendfeier beim Hl.Stein ab 17.30 Uhr veranstaltet von der Jugend Retzbach                                  | 16.02.2014 | Blutspendeaktion in Unterretzbach beim Zeughaus von 8.30 bis 13.00 Uhr  |
|            | Adventkonzert der Chorifeen ab 19 Uhr in der Pfarrkirche in Unterretzbach  | 01.03.2014 | Musikerball der Trachtenkapelle Unterretzbach im Stadtsaal des Althofes Retz  |
| 28.12.2013 | Ausstrahlung der Verfilmung „POLT“ im ORF (Dreharbeiten in Retzbach)   | 19.03.2014 | Informationsveranstaltung der Fa. Neuroth über Hörgesundheit und Hörschwäche um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum St.Katharina in Oberretzbach und um 19.00 Uhr im Retzbacherhof. Für Kaffee u. Kuchen/Brötchen ist gesorgt. Jeder Besucher erhält ein Überraschungsgeschenk. |
| 04.01.2014 | Preisschnapsen der Frauenbewegung beim Heurigen Winter   | 20.03.2014 | Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse „Allein im medizinischen Dschungel“ um 18.30 Uhr im Retzbacherhof  |
| 11.01.2014 | Christbaumentsorgung von den Dorferneuerungsvereinen Ober-Mitterretzbach und Unterretzbach                           |            |   |
| 28.01.2014 | Jam Session ab 19 Uhr im Kulturkeller veranstaltet von der Musikschule Retz (Lehrer u. Schüler musizieren gemeinsam) |            |   |
| 15.02.2014 | Obstbaumschnittkurs in Unterretzbach veran-  |            |   |

2. Jänner 2014, 20:00 Uhr,  
Stadtlichtspiele Retz

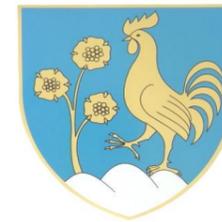
Ein Film von Harald Friedl aus Mitterretzbach. Mit Gail Gatterburg.

in Anwesenheit des Regisseurs und der Hauptdarstellerin.

Die US-amerikanische Sängerin/Schauspielerin Gail Gatterburg hat es satt, in Wien wegen ihres Alters gleichsam unsichtbar zu sein. Sie zieht ins Pfortnerhaus des Retzer Klosters, mit dem sie eine innige Geschichte verbindet. Bilder und Landschaften wecken Erinnerungen an ihre bunte internationale Karriere. Geistig tanzt sie noch, doch körperlich fühlt sie sich wie ein dreibeiniger Dinosaurier.

„Mein Leben als Apfelbaum“ ist ein intimer Film über das Altern, dem Gail Gatterburg mit ihrer großen Aufrichtigkeit, ihrem Sarkasmus und ihrem Humor begegnet.

Ausgabe  
Dezember 2013



Retzbacher Gemeindenachrichten



Die Mitglieder des Gemeinderates wünschen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes Jahr 2014

Für vorweihnachtliche Stimmung in Mitterretzbach und Oberretzbach sorgen auch heuer wieder die Adventfenster, die von der Bevölkerung liebevoll gestaltet und vom Dorferneuerungsverein organisiert wurden.

Bild: Teilansicht vom Fenster der Fam. Koska in Mitterretzbach

### In den Schaugärten Niederösterreichs aufgenommen

Niederösterreich ist gartenreich. Von geschichtsträchtigen Klostergärten über prachtvolle Schlossgärten, duftende Kräutergärten bis hin zu weitläufigen Land-



schaftsgärten und ökologisch wertvollen Gemüsegärten reicht die Vielfalt, die von den „Schaugärten NÖ“ in Szene gesetzt werden.

In diese bunte Palette an sehenswerten Gärten wurden nun auch die Angergärten von Unterretzbach aufgenommen und wir können nun die umfangreiche

Bewerbung über die Landesaktion „Natur im Garten“ nützen.

Gleichzeitig müssen wir noch einige Schwerpunkte setzen, damit das Angebot für die Gäste attraktiver wird. Dies wollen wir im kommenden Jahr mit den Gartenbesitzern umsetzen. Sinn und Ziel dieses Projektes ist, die Frequenz der Besucher für die Betriebe in unserer Gemeinde zu steigern.



**Wir gratulieren ....**

Frau **Laura Fautschek** aus Unterretzbach, die in ihrem Architekturstudium nach erfolgreicher Prüfung den akademischen Titel Bachelor of Science (BSc) erreicht hat.

○○○○

.....dem **Gasthaus Retzbacherhof** zur neuerlichen Auszeichnung mit 13 Punkten (1 Haube) im Restaurantführer Gault Millau. Es wurde somit die gleichbleibende Top-Qualität bestätigt.

○○○○

Die Musikkapelle Langenzersdorf konnte heuer dank des Unterretzbacher's, Herrn **Othmar Raab**, ihr 15-jähriges Bestandsjubiläum feiern.

Durch die Initiative von Herrn Raab wurde im November 1997 die Blasmusikkapelle Langenzersdorf ins Leben gerufen. Ein Jahr später gründete sich offiziell der Verein und wurde so ein unverzichtbares Mitglied des Kulturlebens in Langenzersdorf. Die Marktgemeinde Langenzersdorf und der Vorstand des Musikvereines dankten Herrn Othmar Raab anlässlich eines Festkonzertes bei diesem Jubiläum.

Gerne werden in dieser Rubrik Veröffentlichungen durchgeführt, wenn dies gewünscht und der Gemeinde bekannt gegeben wird.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Wenn wir in wenigen Tagen das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel feiern, so ist dies auch wieder Anlass, einen kleinen Rückblick über die vergangene Zeit zu machen.

Neben den geplanten Vorhaben waren auch einige unvorhergesehene Maßnahmen, wie der Ankauf des „Zwiebhauses“, Änderung der Straßenbeleuchtung oder die Anschaffung eines Gemeindefraktors mit Zubehör notwendig.

Seit vielen Jahren legen wir unser Augenmerk darauf, für die Bevölkerung das Lebensumfeld mit verschiedensten Einrichtungen attraktiv halten können. Nun zeigt sich aber, dass diese Maßnahmen anscheinend zu wenig sind. Denn in absehbarer Zeit, wird erstmals in der Geschichte unserer Gemeinde die Zahl der Hauptwohnsitzer unter 1000 fallen. Dies wird sich in den nächsten Jahren sehr massiv auf die Finanzkraft unserer Gemeinde auswirken. Die fast 400 Zweitwohnsitze werden bei der Mittelverteilung nicht berücksichtigt. Seit dem Vorjahr haben wir fast 40 Bewohner verloren. Diese dramatische Entwicklung hängt mit der Überalterung unserer Bevölkerung und den vielen Sterbefällen zusammen.

**Vereinsförderung**

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die örtlichen Vereine und Organisationen mit der freiwilligen und unbezahlten Arbeit sehr viel für das Gemeinwohl leisten. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, unsere Freiwilligen auch weiterhin durch einen kleinen finanziellen Beitrag (je nach Aufgabe und Aufwand) zu unterstützen.

Auch die massiven Abwerbemaßnahmen von Wien, wie das Parkpickerl, Krankenhäuser, betreutes Wohnen und das großzügige Angebot einer Großstadt spielen eine Rolle. Wir werden daher an unsere Zweitwohnsitzer appellieren müssen, dass sich wenigstens eine Person im Haushalt in unserer Gemeinde hauptwohnsitzlich meldet, wenn kein persönlicher Schaden dadurch entsteht. Je weniger anteiliges Steuergeld wir durch fehlenden Hauptmeldungen bekommen, um so teurer wird es letztendlich für alle, die in unserer Gemeinde Abgaben zu leisten haben.

Wir werden aber auch noch andere Maßnahmen überlegen müssen. Die Verkehrsanbindung, die Telekommunikation, betreutes Wohnen und Arbeitsplätze sind hier wichtige Punkte. Wobei uns aber klar ist, dass hier die gesamte Region zusammenarbeiten muss.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen im Namen aller Gemeinderäte einige ruhige und besinnliche Stunden und für das Jahr 2014 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister

*Klausur*

**Freiwillige Feuerwehr**

Ausgezeichneter Erfolg bei der FF-Unterretzbach

Bei der heurigen APTE (Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz) konnte sich die FF-Unterretzbach über 15-mal Silber und 1-mal Bronze freuen. Dank der fleißigen Übungen und der vorbildhaften Mitwirkung des Kommandos war die Abnahme der Prüfung ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer haben fehlerfrei und sehr gut gearbeitet. Auch die Herausforderung, mehrere Positionen im technischen Einsatz zu beherrschen, war kein Problem. Das Kommando und die Teilnehmer sind sehr stolz auf die erbrachte Leistung und freuen sich schon auf den nächsten Antrittstermin, bei dem die APTE in Gold durchgeführt werden soll.

**Regionalmusikschule Retzer Land**

Sensationeller Erfolg des „Youth Wind Orchester Projekt Retz“ in Linz

Dem Leiter des Orchesters, Gerald Hoffmann und dessen Team ist es gelungen, sein junges Orchester zu Höchstleistungen zu motivieren und so gewann dieses Orchester den 6. österreichischen Jugendorchesterwettbewerb in der Stufe AJ (Durchschnittsalter bis 13 Jahre).

Vor einem gut gefüllten Brucknerhaus in Linz zeigte der junge Klangkörper wie unglaublich schnell er in den letzten sechs Monaten an musikalischer Reife zugenommen hat. Im Vorfeld stellten sich tausende Musikerinnen und Musiker aus ganz Österreich sowie den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein den jeweiligen Landesausscheidungen (es haben mehr als 7.000 MusikerInnen in 160 Orchestern teilgenommen). Die besten qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb. 18 Orchester waren beim Finale in Linz dabei und das Orchester aus Retz konnte sich eindrucksvoll von den Mitbewerbern absetzen und mit stolzen 90,8 Punkten die Gruppe für sich entscheiden (erstmalig erreichte ein Orchester in dieser Stufe mehr als 90 Punkte).

„YWOP Retz“, der junge Klangkörper aus dem Retzer Land, in dem auch die Retzbacher Schüler Wurm Anja, Toifl Simon und Eder Konstantin mitwirken, darf sich Bundessieger 2013 der Stufe AJ nennen.

## Winterdienst auf Straßen und Gehwegen

Die Problematik einer vernünftigen Schnee- und Glatteisbekämpfung wird jedes Jahr aufs Neue aktuell. Für die einen wird zuviel, für die anderen zu wenig getan. Wir bringen daher in Erinnerung, dass sich die Verkehrsteilnehmer auf die Verhältnisse einstellen und ihre Fahrzeuge entsprechend ausstatten müssen. Sinnvoll wäre, ein paar Tage im Jahr angepasst zu fahren, Verspätungen einzukalkulieren, den Winter zu akzeptieren und nicht das ganze Jahr eine trockene Fahrbahn zu fordern. Wir werden uns an die geltenden Rechtsvorschriften halten, die besagen, dass auf Gemeindestraßen eine Schneeräumung erst bei 10 cm erfolgen muss, ein Fahrsteifen mit Ausweichmöglichkeit ausreichend ist und auch nach der Aufbringung von Streusplitt mit einer Schnee-

fahrbahn bzw. Straßen- glätte zu rechnen ist.

Für die Räumung und Streuung von Gehwegen ist im Ortsgebiet grundsätzlich der angrenzende Liegenschaftseigentümer zuständig. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand zu säubern und zu bestreuen.

In diesem Zusammenhang wird auch bekannt gegeben, dass auf allen Güterwegen die „Wintersperre“ (keine Schneeräumung und Glatteisbekämpfung) gilt.



## Verschönerungsverein Unterretzbach



Namens des Vereinsvorstandes darf ich mich bei der Bevölkerung für die laufende Unterstützung sehr herzlich bedanken. Insbesondere auch für den Besuch beim Parkfest, das heuer ein großer Erfolg war.

Im heurigen Jahr wurden auch Neuwahlen abgehalten. Der langjährige Obmannstellvertreter, Herr Manfred Graf, hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt

und so wurde bei der Generalversammlung Herr Alexander Rag als neuer Stellvertreter gewählt.

Ich danke auch dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Johann Wurm für seine jahrelange Mithilfe, und freue mich über das neue Vorstandsmitglied Karl Strobl. Im heurigen Jahr konnten wir neben den üblichen Pflegearbeiten den „Zwieb-Park“ neu gestalten. Er wurde mit verschiedensten Blütensträucher bepflanzt, so dass der Park zu jeder Jahreszeit ein Blickfang ist und sich der Pflegeaufwand durch die Verringerung der Grasfläche reduziert.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern für die Hilfe und Unterstützung und darf der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014 wünschen. Ihr Helmut Schwaiger, Obmann des VSV

## www.sogutwieneu.at

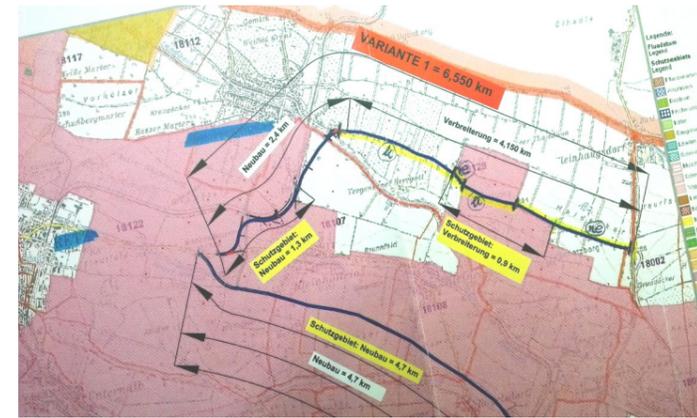
ist eine Online-Börse-Datenbank zum Verkaufen/Tauschen/Verschenken von Gütern, initiiert von den NÖ Umweltsverbänden.

Das Ziel der NÖ Umweltsverbände gemeinsam mit dem Land NÖ ist es, zum einen mit dieser Plattform den Bürgern/Innen ein zusätzliches Service zu bieten, zum anderen ein Pilotprojekt zum Thema Wiederverwendung ins Leben zu rufen.

Diese Homepage soll helfen, alle noch brauchbaren Altgeräte, Möbel, Kleidungsstücke, Werkzeuge und vieles andere mehr an den Mann zu bringen und damit Abfälle zu vermeiden.



## Umfahrung des Ortsgebietes von Unterretzbach



Seit einigen Jahren wird eine mögliche Entlastung der Ortsgebiete vom LKW-Verkehr zum Betriebsgebiet nach Retz diskutiert. Das Land NÖ hat die Entscheidung getroffen, dass die bestehende Landesstraße vom Kreisverkehr der B303 in Richtung Unterretzbach nach Möglichkeit verbreitert und knapp vor dem Ortsgebiet von URB durch eine neue Trassenführung zwischen Unterretzbach und Kleinhöflein an die bestehende Freilandstraße zum Betriebsgebiet angeschlossen wird.

Vor einigen Tagen waren Besitzer zu Grundeinlöseverhandlungen durch das Land NÖ eingeladen.

Die Bedingungen der Gemeinde Retzbach an die Landesstraßenverwaltung waren und sind, dass die Güterwege im Einzugsbereich für den landwirtschaftlichen Verkehr ausgebaut werden; die derzeitige Verbindung nach Kleinhöflein (Bahnstraße) erhalten bleibt, und die Fahrbahn beim Viadukt keinesfalls vor Fertigstellung der Umfahrung abgesenkt wird.

Eindeutig klar und direkt mit dem Büro von Landeshauptmann Pröll abgesprochen ist, dass ein Baubeginn erst dann erfolgen wird, wenn alle erforderlichen Grundflächen zur Verfügung stehen. Die Befürchtungen, dass nur in Unterretzbach gebaut wird und dann der gesamte Verkehr durch das Ortsgebiet von Unterretzbach geführt wird, ist unbegründet.

## Heizkostenzuschuss



Die Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren. Die Antragstellung ist bis zum 30.04.2014 im Gemeindeamt möglich. Den Zuschuss können alle AusgleichszulagenbezieherInnen und Personen, die unter diesen Einkommensgrenzen (brutto) liegen, erhalten.

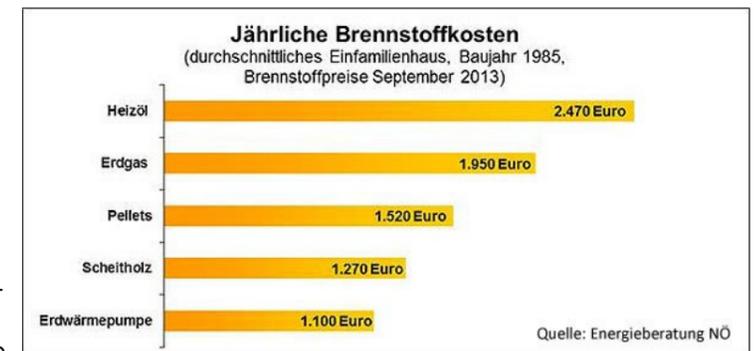
Alleinstehende: € 837,63 ; Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.225,36

Weitere Informationen betreffend AMS-Leistungen oder BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld erhalten Sie im Gemeindeamt.

## Energienachrichten

### HEIZÖL UND ERGAS AUCH HEUER DIE TEUERSTEN BRENNSTOFFE

Für die aktuelle Heizsaison 2013/14 hat die Energieberatung Niederösterreich wie bereits in den vergangenen Jahren wieder die jährlichen Brennstoffkosten eines durchschnittlichen Einfamilienhauses (Baujahr 1985) verglichen. Die fossilen Energieträger Heizöl und Erdgas sind auch in diesem Winter die teuersten Brennstoffe. Mit Heizöl beispielsweise heizt man fast doppelt so teuer wie mit (Scheit-)Holz.



Details zur Berechnung und mehr Informationen rund um die Themen Heizen und Wärmedämmung finden Sie auf [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at) oder bei der Energieberatungshotline (02742 22 144).



## Gemeindebudget

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde der Voranschlag für das kommende Jahr beschlossen.

Insgesamt sind € 2.120.900,- veranschlagt. Davon sind € 313.000,- für außerordentliche Vorhaben vorgesehen.

Folgende Projekte sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden, wobei auch einige Vorhaben vom Jahr 2013 auf 2014 verschoben werden mussten.

Im Vorhaben „Straßenbau“ sind insgesamt € 195.000,- vorgesehen. Mit diesen Mitteln sind Ausbauten in Mitterretzbach neben dem Landbach, in Unterretzbach in der Dr. Seebauer-Straße und im Unteren Mühlweg vorgesehen. Auch andere Ausbesserungsarbeiten und die Sanierung einer Brücke sind beabsichtigt.

Für die Güterwegerhaltung wurde uns heuer von den Förderstellen ein Betrag von € 14.000,- genehmigt. Davon hat die Gemeinde die Hälfte aufzubringen.

Die Erschließungsarbeiten mit Kanal und Wasser im neuen Siedlungsgebiet Dr. Seebauer-Straße in Unterretzbach sind mit einem Betrag von € 220.000,- ver-

anschlagt.

Ein weiteres größeres Vorhaben stellt die Sanierung des im Gemeindeeigentum befindlichen Kirchturms in Unterretzbach dar. Kostenschätzungen zufolge muss mit einem Aufwand von € 55.000,- gerechnet werden. Um einen 50%igen Förderanteil müssen wir uns bemühen, damit dies auch realisiert werden kann.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2014 wird, unter Berücksichtigung der laufenden Tilgung und der bereits getätigten Darlehensaufnahme für die langfristige Finanzierung der Kanal- und Wasserleitungserweiterung, € 701.400,- betragen.



## Wassergebühren und Kanalbenützungsgebühren

Grundsätzlich hat der Gemeinderat vor Jahren entschieden, dass diese Abgaben durch eine jährliche Indexanpassung angeglichen werden sollen, da in vielen Bereichen – beim Einkommen, bei der Pension und vielen Lebenshaltungskosten – eine jährliche Steigerung eintritt. Da dies auch für die Gemeinde zutrifft, und die Leistungen von Firmen durch die allgemeine Verteuerung und Lohnkosten bzw. auch der Preis für den Ankauf des Wassers steigen, muss eine laufende Gebührenanpassung erfolgen. Mit einer 2%igen Erhöhung für den Berechnungszeitraum ab 1. Jänner 2014 hat man aber bewusst einen moderaten Wert gewählt, da auch im Jahr 2014 die Einkommen nicht so stark steigen werden und derzeit in diesen Haushaltsstellen ausgeglichen budgetiert werden kann.

Neue Einheitssätze ohne MWST:

Wasser 1m<sup>3</sup> € 1,97 (Die Erhöhung ergibt beispielsweise bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 100m<sup>3</sup> Wasser eine Mehrbelastung von € 4,-/Jahr)

Bereitstellungsgebühr € 12,09 pro m<sup>3</sup> Nennwert

Kanalbenützung pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche € 1,97

## Baumkataster

Obwohl ein alter Baumbestand das Ortsbild sehr positiv prägt, sind Sicherheitsvorkehrungen seit dem Unglück in Pöchlarn verpflichtend, und es ist daher erforderlich, morsche Bäume zu entfernen. Aus diesem Grund wurden Fachleute beauftragt den Bestand zu kontrollieren. Auf deren Anraten mussten schon einige Sofortmaßnahmen erfolgen und auch Bäume gefällt werden. Es werden aber sofort wieder Ersatzpflanzungen getätigt. Wo Sanierungen möglich sind, wird dies auch erfolgen, so dass kein Baum unnötig der Motorsäge zum Opfer fallen wird.



In diesem Zusammenhang darf auch der Freiwilligen Feuerwehr gedankt werden, die der Gemeinde bei diesen oft schwierigen Einsätzen hilfreich zur Seite steht.

## Werbung im Internet



Diese Internetseite ersetzt nicht die Gemeindeinformationsseite, ist aber mit dieser—so wie bei den teilnehmenden Betrieben—verbunden. Gäste und jene, die sich über Retzbach einen ersten Eindruck machen wollen, finden hier einen schönen Überblick. Diese Seite ist in einem neuartigen Dessin gehalten, wo neben einem kurzem Infotext vor allem die Bilder sprechen sollen. [www.landleben-grenzenlos.at](http://www.landleben-grenzenlos.at)

Laufende Neuigkeiten gibt es auch auf



## Trachtenkapelle Unterretzbach Konzertwertung

Die Trachtenkapelle Unterretzbach ist auch heuer wieder im Althof Retz bei der Konzertwertung in der Schwierigkeitsstufe „B“ angetreten. Die Bewertung durch die Fachjury hat 92,5 Punkte (von max. 100 Punkten) ergeben. Wir gratulieren zu diesem ausgezeichnetem Erfolg.

